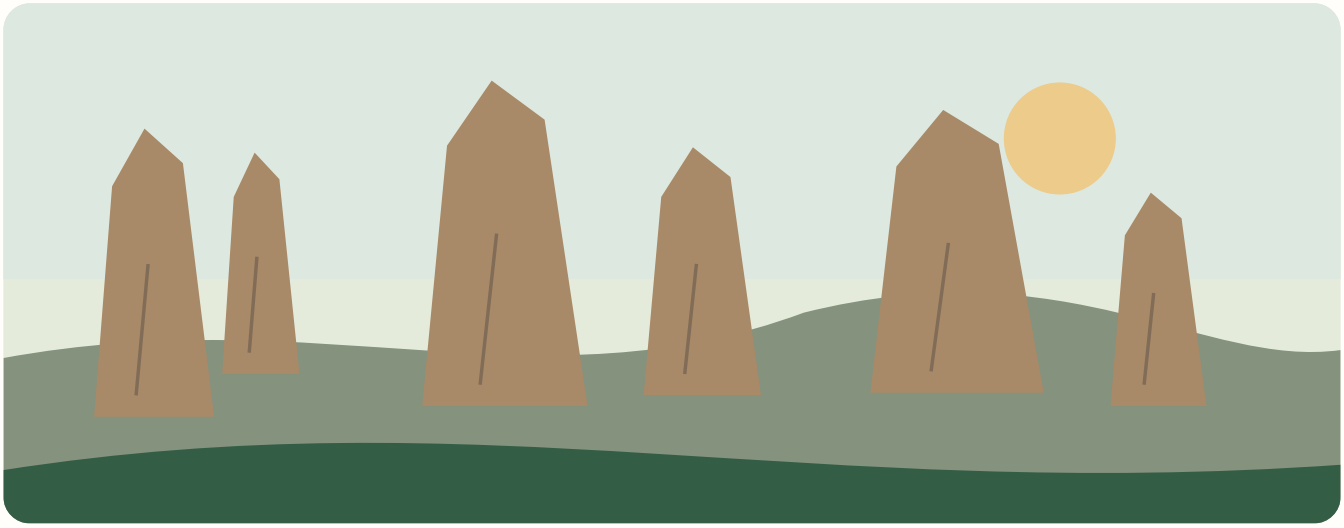
WANDERFÜHRER 01 / HARZ

Teufelsmauerstieg

Sandstein, Sagen und weite Ausblicke am nördlichen Harzrand



Ein Höhenzug aus Sandstein, der wie eine zerbrochene Burgmauer aus der Landschaft ragt: Zwischen Blankenburg und Ballenstedt erzählt die Teufelsmauer von Erdgeschichte und alten Sagen. Dieser Führer beschreibt den klassischen, vom Harzer Tourismusverband dokumentierten Streckenverlauf. Für eine entspannte Wanderung lohnt sich eine Aufteilung auf zwei Tage.

Distanz	**25,25 km · offizielle Harzinfo-Tour**
Dauer	**ca. 6:45 h reine Gehzeit; mit Pausen länger**
Profil	**ca. 342 Hm bergauf · 359 Hm bergab**
Start / Ziel	**Blankenburg, Schnappelberg / Gegensteine bei Ballenstedt**
Anspruch	**mittel; stellenweise felsige und schmale Pfade**

VAGABUNDO-TIPP

Wegmarkierungen und aktuelle Sperrungen haben unterwegs immer Vorrang vor einer gedruckten Beschreibung. Lade die aktuelle Route für die Offline-Navigation herunter.

KAPITEL 01 / ORIENTIERUNG

Der Weg – Schritt für Schritt



01

Am Schnappelberg beginnt der Stieg

Start ist der Parkplatz am Schnappelberg in Blankenburg. Von dort orientierst du dich zum Großvaterfelsen, dem markanten westlichen Auftakt der Teufelsmauer. Der historische Stadtkern und das Schlossensemble bleiben als optionale Besichtigung für vor oder nach der Wanderung. An den Felsen nicht abseits der markierten Pfade aufsteigen.

02

Vom Großvaterfelsen zum Hamburger Wappen

Folge dem **nördlichen Hangweg** durch Mischwald in Richtung Timmenrode. Der Weg verläuft an der Felsformation entlang; der steile Löbbeckestieg ist eine anspruchsvollere Alternative, **nicht** die empfohlene Standardroute für alle. Am Hamburger Wappen stehen drei mächtige, fast turmartige Felszinnen. Nur freigegebene Aussichtspunkte betreten.

03

Timmenrode – Warnstedt – Papensteine

Östlich von Timmenrode führt die beschriebene Route über den Übergangsbereich nach Warnstedt. Hier steigt der Weg leicht zu den Papensteinen an. An offenen Feldern und Kreuzungen den Teufelsmauer-Markierungen folgen; in diesem Abschnitt ist die Karte nützlicher als eine bloße Richtungsangabe.

04

Zwischen Papensteinen, Mittelsteinen und Königstein

Der Weg zieht weiter zur besonders fotogenen Felskette bei Weddersleben: **Mittelsteine** und **Königstein** stehen über dem Vorland. Die Trittflächen können bei Nässe glatt sein. Halte Abstand zu Abbruchkanten und schütze die empfindliche Felsvegetation.

Routenhinweis

Navigation: Der Text führt von Orientierungspunkt zu Orientierungspunkt. Straßengenaue Abbiegungen sind nicht verifiziert; vor Ort die aktuelle Markierung sowie eine offline gespeicherte Karte/GPX-Datei verwenden.

KAPITEL 02 / WEGBESCHREIBUNG

Der Stieg – die zweite Hälfte

05 Bodequerung und Neinstedt

Nach dem Abschnitt an den Wedderslebener Felsen führt der Stieg in Richtung Bodebrücke und nach Neinstedt. Am Übergang vom Felsweg zum Flussbereich aufmerksam die markierte Fortsetzung wählen; die ausgeschilderten Zugänge sind wichtiger als Abkürzungen über Wiesen oder Privatflächen.

06 Bad Suderode und Gernrode

Im östlichen Teil liegen weniger spektakuläre Felsen, dafür wechseln sich Landschaft und Ortsgeschichte ab. Der Verlauf führt über Bad Suderode nach Gernrode. Für Kulturfans lohnt sich der zusätzliche Weg zur romanischen **Stiftskirche St. Cyriakus**, die nicht mit einem automatisch enthaltenen Streckenpunkt verwechselt werden sollte.

07 Rieder und das Naturschutzgebiet Schiersteine

Über Rieder geht es zum letzten naturnahen Höhenabschnitt durch das Schutzgebiet Schiersteine. Bleibe auf öffentlichen Wegen. Der Übergang zwischen Ortschaft und Schutzgebiet lässt sich anhand der örtlichen Teufelsmauer-Markierung sicherer finden als anhand frei geschätzter Abbiegeentfernungen.

08 Kleiner und Großer Gegenstein

Zum Finale erscheinen bei Ballenstedt zunächst der Kleine und dann der Große Gegenstein. Sie bilden die östliche Kulisse der Teufelsmauer. **Das offizielle Tourende ist bei den Gegensteinen** und nicht automatisch im Zentrum von Ballenstedt. Für den Rücktransport den Weg zum nächsten erreichbaren ÖPNV-Halt gesondert einplanen.

Unterwegs beachten

Felsige Pfade erfordern Trittsicherheit, feste Wanderschuhe und wetterangepasste Kleidung. Der Teufelsmauerstieg ist eine **Streckenwanderung**. Ein Rückweg zum Start ist in den 25,25 km nicht enthalten. Bus- und Bahnanschlüsse vorab prüfen.

KAPITEL 03 / NATUR · KULTUR · WISSEN

Das macht die Tour besonders

Warum ragt hier eine Sandsteinmauer auf?

Der Sandstein wurde vor vielen Millionen Jahren abgelagert. Später wurden die Schichten angehoben und schräg gestellt. Weicheres Gestein verwitterte schneller; widerstandsfähige Schichten blieben als steile Rippen stehen. Darum wirkt die Mauer heute stellenweise wie ein künstliches Bauwerk.

Sage und Wirklichkeit

Der Sage nach wollte der Teufel in einer Nacht eine Mauer errichten, scheiterte jedoch am Hahnenschrei und zertrümmerte sein Werk. Geologisch betrachtet hat die Verwitterung über lange Zeiträume die eigentümlichen Formen geschaffen. Beide Geschichten gehören zum Reiz dieser Wanderung.

Naturbeobachtung am Weg

Achte auf Trockenrasen, lichte Gehölze und die starken Unterschiede zwischen sonnenexponierten Felsen und schattigem Mischwald. Gerade an den Felsen ist die Vegetation empfindlich: keine Pflanzen ausreißen, nicht klettern, wenn eine Sperrung oder ein Schutzschild es verbietet.

Die längere Gesamtvariante

Je nach lokaler Streckenführung und Einbeziehung der Ortsverbindungen werden auch **rund 30–35 km oder mehr** genannt. Die Daten dieses Führers beziehen sich ausdrücklich auf die **25,25-km-Route** des Harzer Tourismusverbands und dürfen nicht mit längeren Varianten vermischt werden.

> **Vagabundo-Merkpunkt**
> Eine gute Tour ist keine Jagd nach Kilometern. Nimm dir Zeit für die Orte, die unterwegs von der Landschaft und ihrer Geschichte erzählen.

KAPITEL 04 / PLANUNG & SICHERHEIT

Gut vorbereitet losziehen

So teilst du dir den Tag ein

• Start früh am Morgen; für die ganze Strecke mindestens einen langen Wandertag reservieren.

• Entspannte Zweitagestour: erster Tag bis Neinstedt/Weddersleben, zweiter Tag weiter zu den Gegensteinen; Unterkünfte und ÖPNV gesondert prüfen.

• Keine unmarkierten Gratvarianten als Abkürzung nutzen; bei Wind, Eis oder Nässe felsige Passagen besonders vorsichtig gehen.

Sicherheit auf dieser Tour

Felsige Pfade erfordern Trittsicherheit, feste Wanderschuhe und wetterangepasste Kleidung. Der Teufelsmauerstieg ist eine **Streckenwanderung**. Ein Rückweg zum Start ist in den 25,25 km nicht enthalten. Bus- und Bahnanschlüsse vorab prüfen.

Checkliste für unterwegs

□ Offlinekarte oder GPX der aktuellen Tour; Akku und gegebenenfalls Powerbank

□ Wetter prüfen und genug Zeit bis zur Dämmerung einplanen

□ Trinkwasser, kleiner Proviant und wettergerechte Kleidung

□ Feste, zum Untergrund passende Schuhe; beim Radfahren ein verkehrssicheres Fahrrad

□ Persönliche Medikamente, Notrufmöglichkeit, kleines Erste-Hilfe-Set

□ Schutzgebiete respektieren, Abfälle wieder mitnehmen

Quellen & Stand

Redaktioneller Routenabgleich: 03.11.2026. Strecke und Wegbeschreibung sind als Orientierung gedacht, nicht als Ersatz für eine aktuelle Karte. Quellen der Streckendaten und historischen Einordnung:

– Harzer Tourismusverband / harzinfo.de: Harzer Teufelsmauerstieg (25,25 km).

– Stadt Blankenburg: Wanderrouten und Teufelsmauer.

– Stadt Ballenstedt: Teufelsmauer und Gegensteine (abweichende längere Variante).

Keine Werbung, keine fremden Weiterleitungslinks

Dieser PDF-Wanderführer ist als kostenlose Ergänzung zu den Tourenbeiträgen auf Vagabundo gedacht. Für neue Ideen und regionale Entdeckungen: **www.vagabundo.online**.